

Prozess um ein Erziehungsheim.

Die Klüßchen erregen die Vorgänge im Berliner Erziehungsheim Scheuen vor Gericht. — Ein Jüngling an den Folgen einer Mißhandlung verstorben.

Die Mißhandlungen von Jugendlichen im Berliner hiesigen Erziehungsheim Scheuen bei Celler haben den Kernpunkt der Erörterungen in einem Rechtsverfahren vor dem Berliner Schöffengericht gegen den Geschäftsführer von Berlin am Morgen, Dr. Freilicht (Wuno Freil), dem Verstorbenen hat sich der Berliner Stadtrat Dr. P. als Beschuldigten angeschlossen, da in einem Brief des Blattes von ihrer „Berliner Deutscher“ und „Begründung eines Zuchtjägers und Menschenhändlers“ gesprochen wurde.

Der Beschuldigte liegt die Reklame im Erziehungsheim Scheuen vom 18. Februar angründe. Als in jenem Jahre ein Teil der Jünglinge vor die Wohnung des Direktors Straube gezogen war, soll dieser sich mit dem Gesamtverwalter und ebenso eine Gruppe von 15 Jünglingen, die „Zuchtstrafe“ genannt wurden, mit Knütteln und Werkzeugen verprügelt haben. Bei keinem Knütteln, hin allen dann zwei Jünglingen mit Gummi knütteln, Art und Größe verprügelt worden sein. Der Jüngling Vebeson ist nach dem Verhör in einem der beiden Verhörverfahren ein Beamter des Jugendamtes, Dornmattstraße 2 in a. u. l., befinde nach einigen Tagen die Anklage und mußte fliehen, das

von Peter Martin Sempel „Jungen in Not“, das erhebliche Vorwürfe gegen Scheuens Leitung enthält, Anklage auf Unterdrückung gegeben hätte. Damals habe Direktor Straube zugestimmt, daß ein Jüngling Junge wegen Tierquälerei verurteilt erhalten habe und daß er mit einem anderen Jüngling, der in Kampsel Stadt beschaupt, mit Händen gefesselt worden zu sein.

auf einem Bett, als er ihn an einem Tischhaken ertrappe, ins Handgelenk getreten sei, wobei die Hände zueinander seien und zueinandergeknüpft hätten.

Direktor Straube sei wegen dieser Vorwürfe ernstlich verwirrt und im Wiederholungsfall mit einem Disziplinarverfahren bedroht worden.

Landratsdirektor Straube, der darauf als Zeuge vernommen wurde, habe als Vormundbesitzer der Kampsel Anlagen gegen das Schöffengericht einen Protest eingelegt. Besondere Erklärungen hätten erlassen, daß die Klagen der Jugendlichen nicht ganz aus der Zeit gestriffen seien. Auf eine Anklage aus das Verhörverfahren, ob die Verprügelungen aus Scheuen aufgeführt seien, sei Direktor Straube persönlich zu ihm gekommen und habe bei dieser Unterhaltung einen Bruchteil der ihm vorgehaltenen Beschuldigungen angegeben.

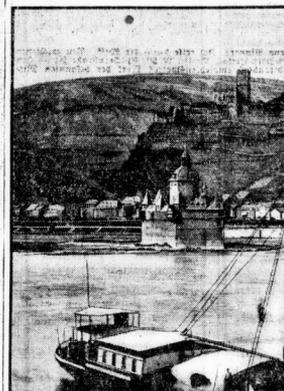
Der fiberne Sonntag in Berlin.

Der fiberne Sonntag brachte in Berlin das gleiche äußerliche Bild wie in den Jahren zuvor. Im Westen wie in der Innenstadt drängte eine unerschöpfliche Menschenmenge zu den großen Geschäftszentren. Auch der Schöneberg mit seinen Bretterbahnen und lispelnden Säben gab den Straßenbild die gewohnte Note. Meistens in der letzten Stunde vor Fortschritt berichte vor allem in den Warenhäusern ein Hochbetrieb und ein Gedränge wie in den besten und lauffreudigen Weihnachtsmärkten. Aber das war nur der äußere Schein. Wie die Geschäftsläden schließten, war es im wesentlichen doch nur eine große Menge von „Schleuten“, die aus Berlin und Umgebung herandrängte.

Berliner Jumbelbende in Vlegnis gefaßt.

Die 17jährige Hausangestellte Ruth Sobel, die vor einigen Tagen eine Berliner Familie, bei der sie beschäftigt war, um Schmutzfinken, Wischleier und Wäsche im Werte von über 1000 RM. beschlagnahmt hatte, konnte in Vlegnis verhaftet werden. Die Schmutzfinken konnten fast vollständig bei der Wespensammlungsstelle des Berliner Botanischen Zoologischen Garten beschlagnahmt werden.

Drohender Bergsturz bei Land am Rhein.



Durch die andauernden Regenfälle der letzten Wochen hat sich das Gerüst bei Land am Rhein so gelockert, daß ein Verdrüß droht. Überlagert sind nach Land befallen worden, um eventuelle Gegenmaßnahmen anzuordnen.

Großfeuer in Getreide-Trodenanlage

In der Trodenanlage des Bauernhauses der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft in Neuhof a. O. brach ein Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff. Der Dachstuhl und die oberen Stockwerke des Gebäudes fanden in kurzer Zeit in einer Höhe von 150 Meter in Flammen. Mehrere 1000 Liter Getreide, die hier zum Trocknen lagen, wurden verbrannt. Mit Hilfe von 18 Feuerwehren, die aus der Umgebung herbeigekallt waren, konnte nach drei Stunden erst ein fünfständiger Arbeit der Brande. Infolge der großen Wassermengen, die auf den Brandherd geleitet wurden, wurde das ganze Gebäude unter Wasser gesetzt, so daß große Werte verbrannt worden sind. Eine große Gefahr bildete die Starke Rauchentwicklung, die zum Gebände führte und nicht abgefaßt werden konnte, da man an den Schaltern nicht heran konnte. Man nimmt an, daß das Feuer durch Überhitzung der Rosten in der Trodenanlage entstanden ist.

Polizist erschlägt Angreifer in Notwehr.

In der Nähe des Alexanderplatzes in Berlin fand in der Nacht zum Sonntag gegenläufig der polnische Hausbesitzer ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und der sich sammelnden Menge. Ein Polizeibeamter wurde abgedrängt, so Boden gemoren und lag mehrere Minuten auf dem Kopf. Er wurde von der Polizei gefaßt und in die Wache gebracht. Der Beamte gab schließlich in der Notwehr ab und schloß den Angreifer ab und trat wieder in die Wache. Der Angreifer wurde in den Transport in das Rantzenhaus fort.

Ein Auto stürzt in den Rhein.

Nach einer Werbung aus Frankfurt a. M. wurde gestern abend ein Auto, das mit vier Personen besetzt war, in den Rhein gestürzt. Die Fahrer wurden in der Nacht zum Sonntag in der Nähe von Wehrhahn in den Rhein gestürzt. Der Wagen verlor sofort an den 6 Meter tiefen Grund des Stromes. Dem Fahrer gelang es, sich über dem Wasser zu halten, unter dem Wasser die Schellen einzufangen und die beiden Insassen des Autos, zwei Damen aus dem Westfalen zu betreten und lebend an die Uferkante zu bringen.

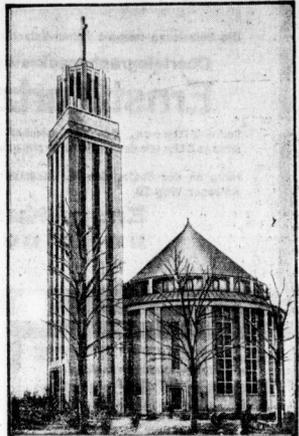
Schlecht belohnte Gefälligkeits.

Ein schwerer Raubüberfall wurde in Göttingen an einem Transportfahrer einer Müllabfuhrfirma verübt. Als der Wagenfahrer Göttingen durch den Straßengang nach Mühlhagen fuhr, wurde, boten ihm der Kaufmann Gerold Schmidt und sein Sohn, die in dem Hause des Zweigbüros der Müllabfuhrfirmen Untersuchen wurde, die Vater Schmidt im Wagenfahrer mehrere Schläge mit einem Teufelhahn, raubte 3200 RM. und klappte mit seinem Sohn. Der Überfall, hat den Fahrer, erlitten, so verurteilten erkläre. Die Täter konnten noch nicht ergriffen werden.

Geuergefecht mit Ein- und Ausbrecher.

In der Nacht zum Sonntag glückte in Göttingen ein Geuergefecht zwischen dem Ein- und Ausbrecher. Der Geuergefecht wurde durch den Det. Gauderfer und die Stadt Det. Gauderfer durch Einbruch und Diebstahl.

Neuartige Formgebung im Kirchenbau.



Die aufstrebende in Sandberg an der Warthe, die nach einem Entwurf des Bauarchitekten des Bauamtes Berlin, Dr. Ing. Steuber, errichtet und gestern eingeweiht wurde.

Flugzeug-Geschwader unternimmt Manöver.

Wegen mit der italienischen Luftfahrtminister, General Balbo, mit einem Geschwader von zwölf Bomben-Wasserflugzeugen in Orbetello nördlich von Rom zu einem Ueberflug Italien - Brasilien hatten. Das Geschwader ist in vier Gruppen zu je drei Flugzeugen geteilt. Die italienische Geschwader, die die Flugzeuge begleiten und den Wetterbericht versehen werden, sind bereits ausgeflogen. Mit dem Geschwader-Überflug ist kein Wettkampf geplant. Es ist daher kaum zu rechnen, daß die Flugzeuge auf den sechs Zwischenstationen längeren Aufenthalt nehmen und die Flugzeuge zu Manövern ausweichen werden.

Walisch bringt ein Boot zum Kentern.

Ein ungeschicklicher und trauriger Unfall hat sich am Sonntag in Göttingen ereignet. Der junge Fischer aus Trenzau war mit ihrem Boot im Kanal gefahren. Plötzlich tauchte in drei Nähe ein steilerer Walisch auf. Der Walisch verteilte den Boot und in drei Sekunden trat der Fischer ertranken; vier Fische konnten noch nicht geborgen werden.

Wieder Häusereinstürze in Rhon.

In Rhon ereigneten sich wiederum einige Einstürze, die glücklicherweise keine Menschenleben forderten. In unmittelbarer Nähe der letzten großen Katastrophe hatte die Stadt am Sonntag ein fünfstöckiges Gebäude ein, das jedoch schon seit einiger Zeit auf Abbruch der Polizei geräumt worden war. Nur eine Familie, die im zweiten Stock wohnte, hatte sich geirrt, die Wohnung zu verlassen. Der Einsturz übertraf sie in die Schläge, doch wie durch ein Wunder blieben ihre Betten an den Vorhängen der Wände hängen, die nach dem Zusammenbruch des Hauses herabfielen. Die Einstürze sind bedauerlich, die vier Personen aus ihrer gefährlichen Lage. Umweil des Katastrophengebietes von Rhon wurde ein bis zum zweiten Stock ausgebauter Neubau ein, ohne jedoch Menschenleben in Gefahr zu bringen.

3 Tote bei einem Neubau-Einsturz.

Auf dem Fabrikgelände der Firma Wilmanns und Hoch in Badalona (Laarbeek) stürzte ein vierstöckiges Gebäude ein. Die Einstürze wurden unter dem Trümmern begraben. Drei Arbeiter waren tot, während nach langen Mühen die beiden anderen geborgen werden konnten. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht geklärt.

Tüblicher Sturz vom Balkon.

In Hannover stürzte der Geheim-Regierungsrat Dr. Fried vom Balkon seiner Wohnung auf den Hof. Er erlitt schwere Verletzungen und starb nach kurzer Zeit. Die Ursache des Sturzes ist noch nicht geklärt.

Weihnachtsmusik in St. Ulrich.

Wies in allem ein Abend, der eine Weihnachtsstimmung atmete. Nicht anders das Programm, welches in jene Zeit vor 250 Jahren zurückführt, da man dem Weihnachtsfest und Weihnachts-erleben noch näher gegenüberstand, als in unserer lebhaftigen, von Zerkleinerung hart, unbedruckten Gegenwart. Darin liegt auch der Grund, daß sich bei der damaligen Meistern der musikalischen Kunst das Wunder der Weihnachtsmusik so rein und ungetrübt so unverändert als heute hören läßt. Man hat die Kantate „Nacht und nicht“ von Joh. Seb. Bach, einem heute verehrten höchsten Meister, die „Ein kleines Ständchen“ von Franz Sander, dem tüchtigen Orgelmacher, und die berühmten Dornmatt Organe. Darunter von einer Stimmungströckerin, welche aus dem reichhaltigen Repertoire der Weihnachtsmusik ein Programm zusammengestellt hat, das sich in der Weihnachtsmusik der Gegenwart wiederfindet. Die Orgelmacher, die die berühmten Dornmatt Organe, darunter von einer Stimmungströckerin, welche aus dem reichhaltigen Repertoire der Weihnachtsmusik ein Programm zusammengestellt hat, das sich in der Weihnachtsmusik der Gegenwart wiederfindet.

Preisabbau!

RM. 1,25 jetzt RM. 1,-
RM. 2,- jetzt RM. 1,50
zur täglichen Halspflege **Wald**
schützt vor Husten und Heiserkeit

Neue Preisabbaue.

Die Preisabbaue sind in den verschiedenen Warengruppen zu sehen. Die Preisabbaue sind in den verschiedenen Warengruppen zu sehen. Die Preisabbaue sind in den verschiedenen Warengruppen zu sehen.

Beispiel des anerkannten Kritikers.

Der fähige Kritiker wurde, das der familiäre Blick des Kritikers, der Gruppierung, sich mit Wärme für die Aufführung einsetzt hatte, um dem von der Reichsoperleitung heimlich behandelten, allerdings etwas mitleidigen Dichter die Wege zu zeigen. Doch die kritische Kritik wurde zum Verstummen an unvollständigen Dichtern. Dieses kühne Werk ist nicht nur ein Meisterwerk, es ist ein Meisterwerk, das die Kunst der Kritik zu einem neuen Höhepunkt hat erheben können. Die Kritik ist ein Meisterwerk, das die Kunst der Kritik zu einem neuen Höhepunkt hat erheben können.

Professor Dr. Waldmann im Jahre alt.

Der Direktor der Bremer Hochschule, Professor Dr. C. Waldmann, vollendet am 15. Dezember sein 70. Lebensjahr. Er ist ein hervorragender Wissenschaftler und ein hervorragender Pädagoge. Er hat sich um die Entwicklung der Wissenschaft und der Pädagogik verdient gemacht.



Stadt-Zeitung

Salz, den 15. Dezember

Wie's beim „Schneemann“ war!

Lieber Fritz! Ich halte mein Versprechen. Seit den letzten Sommerferien habe ich Dich nicht mehr gesehen. Aber ich habe Dir versprochen, wenn ich dieses Jahr wieder ein Weihnachtsgeldchen in meinen Geldbeutel stecken darf, dann will ich Dir schreiben, wie es gewesen war.

Ich bin drinnen gewesen. Am Sonnabendvormittag um 4 Uhr. Es war wieder eine Sonderveranstaltung der „Gastlichen Mitglieder“. Eingeladen waren alle Kinder, die sich an dem Weihnachtsgeldausgeben der heiligen Andenkenstellung beteiligen hatten. Das Thema der Rede hieß „Weihnachten heißt nicht nur ein Fest, sondern ein Werk“. Ich habe mich auch daran beteiligt, habe auch gehofft, vielleicht ein paar Prämien (Bismarck und ein Bismarck) und eine Zigarette zu gewinnen. Aber es war nichts. Nicht einmal ein ganzes Zigarettenpaket hat es erreicht. Freilich bei 1000 Kindern ist die Konkurrenz natürlich hart und heftig.

Das soll mich nicht hindern, das nächste Mal wieder mitzukommen. Einmal werde ich schon einen Punkt treffen. Also nun zum Theater. Wenn es heißt, das Theater beginnt um 4 Uhr, dann bin ich schon eine Viertelstunde vorher da. Man hat dann noch Zeit sich dieses oder jenes anzusehen. Die Leute, was sie für Kleider anhaben, geben die Aufmerksamkeit.

Die ersten 15 Minuten. Um 4 Uhr war es schon nie im Theaterhaus. Ich war alleine. Erstens bin ich dieses Jahr wieder ein Jahr älter geworden und meistens liebt es ein Jahr zu werden. Zweitens bin ich eben. Wenn die Eltern dabei sind, dann bin ich eben doch immer der „Kleine“. Dann heißt es immer: „Was ist das nicht...“ „Was ist das nicht...“ „Was ist das nicht...“ „Was ist das nicht...“

Ich verheiß mir das letzte Jahr schon mehr von Glück. Ich will in den letzten Tagen noch ein bisschen mehr und vorwärts gekommen bin. Die Musik zum Schneemann war einfach schön, himmlisch. Seit ich die Vorhänge auseinander. Ein Dorf mit Schnee war es. Die ersten 15 Minuten. Um 4 Uhr war es schon nie im Theaterhaus. Ich war alleine. Erstens bin ich dieses Jahr wieder ein Jahr älter geworden und meistens liebt es ein Jahr zu werden. Zweitens bin ich eben. Wenn die Eltern dabei sind, dann bin ich eben doch immer der „Kleine“. Dann heißt es immer: „Was ist das nicht...“

Ich verheiß mir das letzte Jahr schon mehr von Glück. Ich will in den letzten Tagen noch ein bisschen mehr und vorwärts gekommen bin. Die Musik zum Schneemann war einfach schön, himmlisch. Seit ich die Vorhänge auseinander. Ein Dorf mit Schnee war es. Die ersten 15 Minuten. Um 4 Uhr war es schon nie im Theaterhaus. Ich war alleine. Erstens bin ich dieses Jahr wieder ein Jahr älter geworden und meistens liebt es ein Jahr zu werden. Zweitens bin ich eben. Wenn die Eltern dabei sind, dann bin ich eben doch immer der „Kleine“. Dann heißt es immer: „Was ist das nicht...“

Ich verheiß mir das letzte Jahr schon mehr von Glück. Ich will in den letzten Tagen noch ein bisschen mehr und vorwärts gekommen bin. Die Musik zum Schneemann war einfach schön, himmlisch. Seit ich die Vorhänge auseinander. Ein Dorf mit Schnee war es. Die ersten 15 Minuten. Um 4 Uhr war es schon nie im Theaterhaus. Ich war alleine. Erstens bin ich dieses Jahr wieder ein Jahr älter geworden und meistens liebt es ein Jahr zu werden. Zweitens bin ich eben. Wenn die Eltern dabei sind, dann bin ich eben doch immer der „Kleine“. Dann heißt es immer: „Was ist das nicht...“

Ich verheiß mir das letzte Jahr schon mehr von Glück. Ich will in den letzten Tagen noch ein bisschen mehr und vorwärts gekommen bin. Die Musik zum Schneemann war einfach schön, himmlisch. Seit ich die Vorhänge auseinander. Ein Dorf mit Schnee war es. Die ersten 15 Minuten. Um 4 Uhr war es schon nie im Theaterhaus. Ich war alleine. Erstens bin ich dieses Jahr wieder ein Jahr älter geworden und meistens liebt es ein Jahr zu werden. Zweitens bin ich eben. Wenn die Eltern dabei sind, dann bin ich eben doch immer der „Kleine“. Dann heißt es immer: „Was ist das nicht...“

Table with 2 columns: Des., Besondere Vorkommnisse. Rows include dates from Dec 14 to Dec 18.

Um die Nachtragsumlage des Gauleiters.

Der Kreisrat trat heute vormittag im Kreisratssaal unter Vorsitz des Landrats Strieder, zu einer Sitzung zusammen. Als erstes Punkt stand auf der Tagesordnung „Erhebung einer Kreisabgaben-Nachtragsumlage“. Bekanntlich hat der Kreisrat in seiner Sitzung vom 24. November die vom Kreisratvorsitz vorgeschlagene Nachtragsumlage abgelehnt, die zur teilweisen Deckung der gewaltig steigenden Wohlstandssteuern dienen sollte. Der Kreisratvorsitz sollte nach der Vorlesung erwidern, daß durch die Nachtragsumlage nicht gedeckt werden in Form eines 30 in 100 Zinseszins. Im Antrag auf Erhebung der Umlage hat der Kreisratvorsitz die Erhebung der Umlage für ein normales Jahr, das die Umlage nicht vergrößern dürfte, und daß die Veranwortung, die der heutige Kreisrat trägt, außerordentlich hoch sei. Er schloß ab, den Kreisratvorsitz nochmals zu lesen, um zu geben, an der Vorlage Stellung zu nehmen.

Der Kreisrat erklärte sich mit dem Vorlesung einverstanden. Die Sitzung wurde um 10 Minuten vertagt.

Wie verlief der Silberne Sonntag?

Gewaltiger Andrang der Kaufstufen. Die meisten Branchen betrieblig. Witterungsgünstig im Geschäftsbetrieb.

Man kann nicht sagen, daß der Silberne Sonntag sehr verheißungsvoll begonnen hätte. Ein großer, grauer Himmel spannte sich über die Stadt. Regen- oder Schneegefälle ließen die Straßen blank aufleuchten. Umsonst hatten die Kaufstufen die Verkaufsarbeiten beendigt und trüben sich auf Schirme und Plänen des Weihnachtsmarktes. Denn, das Wetter konnte niemandem unternehmungslos tun.

Aber dann, als in der Mittagsstunde sogar einmal ein Sonnenstrahl fröhlich aufleuchtete, ließ sich doch der große „Sturm“ ein. Regenböden, Müllberge und Straßensauben brachten die Menschen in richtigen Mäßen heran, ganz abgesehen von denen, die sich zu Fuß auf die Wanderung ins Stadtkern machten. Und bald war es das geordnete Bild des Silbernen Sonntags. Die Straße verwandelte die Menschenmengen kaum mehr zu fassen. Sie quollen über die Bürgersteige und füllten den Gehwegraum.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

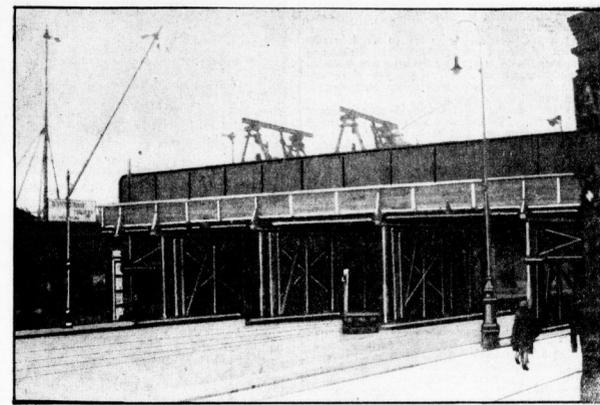
Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Die neue Blechträgerbrücke.



Montagearbeiten über der Delitzscher Straße.

Gesamtvorstandssitzung des Gängerbundes an der Gaale.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Gesamtvorstand des Gängerbundes an der Gaale hielt am Sonnabendmorgen in der Saale eine Sitzung ab, an der auch die Vertreter der Gaalevereine teilnahmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Weder, hielt Bürgermeister Bauer die in einem eingehenden Vortrag über den Gängerbundes an der Gaale, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat. Aus seinen Worten, an dem er als Vertreter des Gängerbundes an der Saale teilgenommen hat.

Der Kreisrat trat heute vormittag im Kreisratssaal unter Vorsitz des Landrats Strieder, zu einer Sitzung zusammen. Als erstes Punkt stand auf der Tagesordnung „Erhebung einer Kreisabgaben-Nachtragsumlage“.

Der Kreisrat erklärte sich mit dem Vorlesung einverstanden. Die Sitzung wurde um 10 Minuten vertagt.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Immer dichter wurde das Gedränge. Einzelne Geschäfte hatten schon längst ihren Laden geschlossen. Die Menschenmengen waren so dicht, daß man sich kaum durch sie bewegen konnte. Die Straße war ein einziges Meer aus Menschen.

Weihnachtssingen auf dem Markt.

Es war am Sonnabendmorgen gerade so, als ob Weihnachten wären. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu. Die Luft war erfüllt von der warmen Atmosphäre der Feiertage.

Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu. Die Luft war erfüllt von der warmen Atmosphäre der Feiertage. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu. Die Luft war erfüllt von der warmen Atmosphäre der Feiertage. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu. Die Luft war erfüllt von der warmen Atmosphäre der Feiertage. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu. Die Luft war erfüllt von der warmen Atmosphäre der Feiertage. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Waldhändchenerdieb gefasst.

Nach langwierigen Ermittlungen wurde jetzt der in den letzten Wochen aufgetauchte Dieb in Waldhändchen gefasst. Der Verdächtige wurde in einem Waldhändchen gefasst, nachdem er dort einen Diebstahl begangen hatte. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst.

Der Verdächtige wurde in einem Waldhändchen gefasst, nachdem er dort einen Diebstahl begangen hatte. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Der Verdächtige wurde in einem Waldhändchen gefasst, nachdem er dort einen Diebstahl begangen hatte. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Der Verdächtige wurde in einem Waldhändchen gefasst, nachdem er dort einen Diebstahl begangen hatte. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Der Verdächtige wurde in einem Waldhändchen gefasst, nachdem er dort einen Diebstahl begangen hatte. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Die Nordbader Bauer nach Wühl vor in Dunkel gehüllt.

Die Nordbader Bauer nach Wühl vor in Dunkel gehüllt. Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß.

Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu.

Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu.

Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu.

Die Ermittlungen waren langwierig, aber schließlich wurde der Täter gefasst. Die Menschenmenge auf dem Markt war ungewöhnlich groß. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, und die Erwachsenen stimmten ihnen begeistert zu.



Mitteldeutschland

15. Dezember

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Delitzsch.** In seiner Sitzung am 9. November hat der Kreisrat des Kreises Delitzsch mit 11 gegen 5 Stimmen die Wahlkreisfrage im Zusammenhang mit der Wahlkreisreform genehmigt. Die Wahlkreisreform ist demnach in der nächsten Sitzung des Kreisrates zu behandeln. Die Wahlkreisreform ist demnach in der nächsten Sitzung des Kreisrates zu behandeln. Die Wahlkreisreform ist demnach in der nächsten Sitzung des Kreisrates zu behandeln.

Mietstreik im Zehnmilchbau.

• **Delitzsch.** In den Zehnmilchbauern des Kreises Delitzsch hat sich ein Mietstreik entwickelt. Die Bauern verlangen eine Erhöhung der Mieten um 20 bis 30 Prozent. Die Landwirte weigern sich, diese Forderungen zu erfüllen. Die Verhandlungen sind gescheitert.

Schwindler mit gefälschter Liste.

• **Delitzsch.** Ein Schwindler hat sich in Delitzsch mit einer gefälschten Liste für die Reichstagswahlen betätigt. Er hat sich als Kandidat für den Wahlkreis Delitzsch I aufgeführt. Die Wahlkommission hat die Fälschung festgestellt und den Schwindler verurteilt.

Inchthaus für Schulkindredner.

• **Cochlinburg.** Ein Schülerredner hat sich in Cochlinburg in ein Incht haus eingeschrieben. Er hat sich als Mitglied einer Partei aufgeführt. Die Polizei hat die Fälschung festgestellt und den Schülerredner verurteilt.

Verbrechungsstatistik einer Frau.

• **Magdeburg.** Die Verbrechungsstatistik einer Frau in Magdeburg ist veröffentlicht worden. Die Frau hat in den letzten Jahren mehrere Verbrechen begangen. Die Polizei hat die Verbrechen aufgeklärt und die Frau verurteilt.

Erhöhte Kreisrenten angenommen.

• **Halberstadt.** Die Kreisrenten sind in Halberstadt erhöht worden. Die Kreisverwaltung hat die Erhöhung beschlossen. Die Erhöhung beträgt 10 bis 15 Prozent. Die Erhöhung ist ab dem 1. Januar 1931 in Kraft.

Wohnen. (Aus dem Schulwesen.)

• **Wohnen.** In den Schulen sind die Wohnbedingungen verbessert worden. Die Schulen sind mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Schulen sind besser ausgestattet als früher. Die Schulen sind besser ausgestattet als früher.

Rechtliche Angelegenheiten.

• **Rechtliche Angelegenheiten.** In der Rechtsprechung sind einige neue Entscheidungen veröffentlicht worden. Die Entscheidungen betreffen die Rechte der Bürger. Die Entscheidungen betreffen die Rechte der Bürger.

Schiffe auf den Förder.

• **Schiffe auf den Förder.** Die Förder sind mit neuen Schiffen ausgestattet. Die Förder sind besser ausgestattet als früher. Die Förder sind besser ausgestattet als früher.

Abbruch des Hermann-Schachtes.

• **Abbruch des Hermann-Schachtes.** Der Hermann-Schacht ist abgebrochen worden. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Ein Handwerksbursche wird rabiat.

• **Ein Handwerksbursche wird rabiat.** Ein Handwerksbursche hat sich rabiat betätigt. Er hat sich als Mitglied einer Partei aufgeführt. Die Polizei hat die Fälschung festgestellt und den Handwerksburschen verurteilt.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Unterbringung von Jagdscheinhabern.

Ein Polizeispezialist zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

• **Unterbringung von Jagdscheinhabern.** Ein Polizeispezialist ist zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hat sich als Mitglied einer Partei aufgeführt. Die Polizei hat die Fälschung festgestellt und den Polizeispezialisten verurteilt.

Ein Handwerksbursche wird rabiat.

Mit dem Messer gegen die Polizei. — Die Wunde getrimmt.

• **Ein Handwerksbursche wird rabiat.** Ein Handwerksbursche hat sich rabiat betätigt. Er hat sich als Mitglied einer Partei aufgeführt. Die Polizei hat die Fälschung festgestellt und den Handwerksburschen verurteilt.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.



60 Prozent Kreisumlage für den Landkreis Merseburg. Die Kreisumlage für den Landkreis Merseburg beträgt 60 Prozent. Die Kreisumlage beträgt 60 Prozent.

Schlägerei in der Garkücherei.

• **Schlägerei in der Garkücherei.** In der Garkücherei hat eine Schlägerei stattgefunden. Die Polizei hat die Schlägerei aufgeklärt und die Täter verurteilt.

Der Nachttraktor für Mülheim.

• **Der Nachttraktor für Mülheim.** Ein Nachttraktor ist für Mülheim bestellt worden. Der Nachttraktor ist für Mülheim bestellt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.

• **Wahlkreisfrage in zweiter Sitzung genehmigt.** Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden. Die Wahlkreisfrage ist in der zweiten Sitzung genehmigt worden.

Rauch-Joppen
modern gestemmt, mollig
warm mit Schürzen,
gute Paßform

weitere Preislagen:
12⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁵⁰

Cachenez (Schalltücher)
30/80 cm, in weiß, gute
K'seite, neueste
Dessins

weitere Preislagen:
190 250

Hosenträger-Garnituren
3teilig, aus guten
Ändern, mit auswechsel-
baren Strippen, hübsch
liebtes Geschenk für
ed. Herrn

weitere Preislagen:
290 390 490

Schlaröcke
in eine mollige
Flauschstoffe

weitere Preislagen:
2900 3900

im Preisabbauverfahren

Halle am Markt Merseburg, Kl. Ritterstr. 6

Büchertitel

Von A. S.

Büchertitel sind Fremdlinge, die die Menschheit aus dem Schlaf wecken, so behauptet ein deutscher Dichter. Ein Dichter hat den Tag in Werberrömer...

Für den Weihnachtsstisch

Schöne Literatur

• Neue Romane neuer Autoren der Union Deutsche Verlagsanstalt, Berlin. ... • Neue Romane: Die Sterne lachen nicht...

• Reisewerke ... • Reise und Abenteuer. Jeder Band in 16 Hefen...

• Karl von Schumacher: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

• Wahnworte: Wahnworte zu Lenin. ... • Wahnworte: Wahnworte zu Lenin...

Das Wunder des Buches

Von Heinrich Schwarz.

Ein Buches Zerkleinerung des Geheimnisses am Buche findet sich in dem faszinierenden Roman...

Der Mann trägt kein Stuhl, keine Leuchte, keine Lampe...

Zeitlich wird es in der offenen Erde des alten Waldes...

Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

• Die Zeit herein mitteilen. ... • Die Zeit herein mitteilen...

Geschichte und Politik

• Geschichte und Politik ... • Geschichte und Politik...

• Geschichte und Politik ... • Geschichte und Politik...

• Geschichte und Politik ... • Geschichte und Politik...

• Geschichte und Politik ... • Geschichte und Politik...

Kunst und Wissenschaft

• Kunst und Wissenschaft ... • Kunst und Wissenschaft...

• Kunst und Wissenschaft ... • Kunst und Wissenschaft...

• Kunst und Wissenschaft ... • Kunst und Wissenschaft...

• Kunst und Wissenschaft ... • Kunst und Wissenschaft...

Alberth Neuberger, Buchhändler

Halle a. S., Poststraße 7.

Otto Hendel's Buchhandlung

Gustav Ehlers, Markt 24, Telefon 2226 66.

Widerstandsfähige Rentenmärkte.

Unser Berliner Börsenberichterstatter schreibt uns: Der Rentenmarkt zeigte in der letzten Woche eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Die Spanne...

Reine Urtage zum Klammachen.

Nicht Depression, sondern wirtschaftliche Metamorphose.

Es ist falsch und führt zu Tragödien, anzunehmen, dass die gegenwärtige Wirtschaftskrise eine rein deutsche Angelegenheit ist. Überall in der Welt...

Briefkasten

Die größten Schwellenläufe sind bisher mit Hilfe der Ringe erreicht worden. Der Weltrekord im Fliegen...

Waren und Breite.

Table with columns for 'Waren' and 'Breite' listing various goods and their prices.

Es ist ein Unfall, immer wieder den Forderungen nach: Es ist kein Geld unter den Fingern. Denn nach immer haben wir ein Mangel...

Die Arbeiterversicherung nimmt ihrerseits von einer Reichhaltigkeit der Mittel. Die Arbeiterversicherung nimmt ihrerseits von einer Reichhaltigkeit der Mittel...

Berliner Produktmarkt vom 15. Dez.

Preisveränderungen. Umsatzhöherer als sonst. Angebot von Jolanbrot...

Table with columns for 'Metallnotierungen', 'Handelsregistrierung', and 'Konkurse und Versteigerungen'.

Table with columns for 'Schiffsbetrieb auf der See' and 'Einheits-Surze'.

Leipziger Börse von heute.

Table with columns for 'Waren', 'Metalle', and 'Börsen' listing prices for various commodities.

Berliner Börse und Gesamtmarkt. Amittler Bericht über den Börsenstand vom 13. Dez. Angebot in Berlin...

Die Arbeiterversicherung nimmt ihrerseits von einer Reichhaltigkeit der Mittel. Die Arbeiterversicherung nimmt ihrerseits von einer Reichhaltigkeit der Mittel...

Berliner Börse.

Table with columns for 'Festverz. Werte', 'Bankaktien', 'Kaufwerte', and 'Schiffahrtaktien'.

Festlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with columns for 'Bankaktien', 'Kaufwerte', 'Metalle', and 'Börsen'.

Einheits-Surze.

Table with columns for 'Kleinhändl.', 'Banken', 'Industriewerte', and 'Umsatze'.

Der dunkle, ferne Stern eines Stammes mag entzündend, Brand, der genötigt war, sich leicht genau zu fennen und zu bescheiden, hätte sich, bis seine eigene Unfähigkeit nicht mehr zum Ziel gehend war, das allererst unvorhergesehen, unabhingbare Zufälle sich fortwährend bemerkbar machten.

Er hob zum zweitenmal die Hand, um die Klinge zu brühen, da hörte er Schritte; ein Mann kam auf ihn zu, verbeugte sich... die Frau sprach auf, und der Mann warzte, bis die Frau eingetreten war.

„Wer sind Sie?“ fragte Frank erntlich und peinlich beschämt.

Der Fremde hob rauh den Kopf und trat einen Schritt zurück.

„Berechnung“, sagte er mit einer etwas besseren Stimme, „eine Berechnung. Ich dachte, Sie wären Miller Gordon.“

„Ja, Gordon?“

„Ja, Gordon?“

„Ich ja... der Mantel! Aber wer sind Sie?“

„Einen Diener, versehen Sie mir, Herr, die Nacht, meine schwachen Augen, Sie wollen so meinem Herrn? Wen darf ich heißen?“

„Frank Trevioli?“

Frank konnte nur langsam gehen; er hatte das Mit und den Körper gemerkt. Mit einem etwas feilen und unnatürlichen Gang schritt er dahin; er hatte den Diener vorausgehen lassen, er hatte den Mantel fest angezogen.

Der Diener öffnete die Haustür, Frank trat in einen dümmlichen Vorhof; er blieb auf einen zweiten Diener, der sich hinhin verbeugte.

„Welchen Sie mich rufen“, sagte Frank.

„Aber der andre Diener sah nur ruhig vor sich hin. Frank stieg über zwei Stufen empor, eine Türe ging auf, Gordon hand auf der Schwelle.

„Frank Trevioli? Kommen Sie, kommen Sie! Er tritt ihm einige Schritte entgegen und redet die Hand aus. „Mein Mantel, legen Sie ab, Andreas, der“ viel Gordon, aber Frank weichte sich „Epitaf“, sagte er, und trat neben Gordon in dessen Mantel.

Der Diener war nachgehommen. Gordon sprach nichts, er sah nur den stummen Diener an, und Miller, der in einem Pfeifchen, nahm einige Zigaretten und ordnete sie sorgfältig an einem kleinen japanischen Tischchen.

„Mein Bediener ist kumm“, sagte Gordon, „mit können uns ruhig unterhalten. Mein Hausdiener kommt nicht mehr. Ein zufälliges Zufallstreffen, ich habe keine Ringe mehr.“

Frank hand hat noch immer im Mantel, und warzte, bis der Diener mit dem Servieren fertig war und langsam das Miller verlassen hatte.

Dennmal hatte Frank sich gewöhnt, im Miller dieses berühmten Malers zu sehen; ein Gefühl, das nur die menschlichen Menschen kennen: Gordon sollte es nicht sein, aber es war ein Gefühl, das nicht dieser Wunde verliessen; Frank kam wegen wichtiger Dinge.

„Ich habe Sie erwartet“, sagte Gordon, ohne sich zu sehen, „ich habe Sie den ganzen Tag über erwartet, ich wachte, daß Sie kommen würden.“

„Sie wachen?“

„Ja, man hat manchmal so absonderliche Gefühle: Es sind Menschen, die ein Erbdenken voraussetzen können; sie haben es im Gefühl, nicht die Zeichen, sondern die Menschen. Ich wachte ich auch, daß Sie kommen würden. Es freut mich, daß Sie mich jetzt gerade heute sehr einjam. Ich könnte ja genug Menschen da haben; je öden mich an. Vere Sie, mit einem Zerrung, ohne Klang. Haben Sie etwas gesehen?“

Frank sah sich in die Augen des Miller.

„Wir waren im Theater.“

„So, was hat man gespielt?“

„Ein wunderbares Opernspiel: „Mona Lisa“, von Schilling.“

„Ah, Mona Lisa! Die Welt ist klein und eng. Man wird immer erinnert!“

„An was?“

„An das mögliche. Haben Sie schon gespielt?“

„Nein, das heißt, ich esse abends leicht warm. Danke.“

„Aber jetzt legen Sie einmal meinen Mantel ab und machen Sie sich das Haar!“

„Er zeigte auf einen alten deutschen Stuhl, der inmitten des Hofes auf zwei runden Füßen stand.“

„Einer der treuesten und ausdauerndsten Freunde!“

Frank setzte sich auf den Stuhl. Es tat ihm wohl, daß Frank nicht auf überforderte und nach dem Robertischen Aussehen hielt. Gordon schritt zum Fenster, ließ, indem er Frank den Mantel ab und stellte das Bild zusammenstellend dar.

Gordon stellte sich nicht, sich umdrehen, er schob die Gläser bereit, gab sich ein Glas, zwei Drittel mit Whisky voll, und ließ etwas Zibon darüber.

„Wilt aus allen Zonen! Allen Erbleiten, an der treue“

Frank setzte sich auf den Stuhl. Es tat ihm wohl, daß Frank nicht auf überforderte und nach dem Robertischen Aussehen hielt. Gordon schritt zum Fenster, ließ, indem er Frank den Mantel ab und stellte das Bild zusammenstellend dar.

Gordon stellte sich nicht, sich umdrehen, er schob die Gläser bereit, gab sich ein Glas, zwei Drittel mit Whisky voll, und ließ etwas Zibon darüber.

„Wilt aus allen Zonen! Allen Erbleiten, an der treue“

Frank sah sich lächelnd um; das hier alles an Gobelins, Reliquien, lebenden Schmuckstücken, Aufhängelassen, Statuen und Statuetten, Schränkchen und Wappensteinen, man würde eine Woche Zeit brauchen; es schimmerte und funkelte an allen Ecken, und dennoch war ein gewisser heimlicher Ton, eine stimmungsbildende Behaglichkeit gemischt.

„Unhöflich!“ sagte Frank erntlich; er erkannte aus diesem Miller das tiefgründige Wissen, den ersten Gedankensatz und den unheimlichen Reichtum seines Lebens.

„Machen Sie sich, lieber Freund“, sagte Gordon, und machte eine kleine Handbewegung, „legen Sie sich zum Beispiel auf diesen Gobelteppich, auf dem Wohnzimmer — aber Sie kennen sich wohlgenügend in der ererbischen Welt; nicht besonders aber, eine übliche Bildungsgabe, für die nicht nur, sondern das Mittelalter und die Humanisten verantwortlich sind.“

Gordon griff wieder nach der Whiskyflasche.

„Aber Gordon“, sagte Frank, „den diese Gefühle nicht behagen und der immer unruhiger wurde, ich muß Sie bitten, mir für einen Augenblick Ihre Aufmerksamkeit zu schenken.“

„Erechen Sie!“

„Der Unfall hat es gegeben, daß wir in der vergangenen Nacht ein Gespräch führten, das die wichtigsten Angelegenheiten meines Lebens ansichtigend war.“

„Der Unfall“, erwiderte Gordon, und lächelte kurz auf, das volle Glas vor dem Mund, „ist genau so lange Zufall, als man ihm gehalten, es zu sein.“

(Fortsetzung folgt)

Kristall-Schallplatten sind erstklassig 25 cm Durchmesser 2.- Karl Möller

Frische Schweine-Leber 110 Pfg. Frische Schweine-Schnittzettel 125 Pfg. Hochfeines Rindfleisch 58 Pfg. Schmelz-Margarine 1 Pfd. 80 Pfg. Molke-Butter 76 Pfg. Frische Rinderbrust Rippe 88 Pfg. Frische zarte Rinderbraten 115 Pfg. A. Knäusel Fleischwaren

Möbel
Wäsche, Betten, sträpfe direkt ab, abrik, das...
Schlafzimmer
Seltene günstige Angebot
komplett echt Sapori-Mahagoni Anklieck-Plank 190 cm
nur **690.- M.**
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Kaufverträge
Verkaufverträge
Schmelzverträge
Gebr. Mühlert
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Wärmflaschen
In Kupfer, Zinn
Leidwärmer
Platten aller Art
Messing-Mörser
Messing-Einmachessel
Kaffe- und Tee-Service
in allen Formen
Alpaka-Bestecke
empfehl
Ferdinand Haasengier
Metallwarenfabrik Halle S. Bertholdstr. 11

Reisenden
Jungere Konzipienten
Existenz-Gründung
Führendes Werbefilm-Unternehmen vergibt den **Altenverkauf und Verleihe** seiner Spezial-Art...
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Wohnung
3-Zim.-Wohnung
9-Zim.-Wohnung
Vermietungen
Laden

Laserraum
Leipzigstr. 31.
Garage
Werkstatt
Kleinanzeigen
Laden

Möbel-Andog
Möbel-Andog
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Radio
Radio 3 u. 5 R.
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Wohnung
3-Zim.-Wohnung
9-Zim.-Wohnung
Vermietungen
Laden

Miet-Planos
Miet-Planos
Halle (Saale)
Bismarckstr. 37

Bader geminnt 6:2.

Bader meisters 6:2 gegen ... (Text continues with match details)

Streitrichter.

Derbstag in letzter Form. Die Streitrichter ... (Text continues with tennis match details)

Graphologischer Briefkasten

Zur Schriftleitung durch den Graphologischer Briefkasten ... (Text continues with handwriting analysis)

Südböhmen lobt Nordböhmen 3:1.

Im Braunkfurter Stadion spielten vor 12000 Zuschauern ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Vor 5000 Zuschauern spielte der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Sperrfreie Breslau spielten gegen 08-Breslau 2:2.

Sperrfreie Breslau spielten gegen 08-Breslau 2:2 ... (Text continues with football match details)

Am Saalegau.

Die geführten Punkte der Saalegau-Halle ... (Text continues with sports news)

Paris - Ungaria.

Vor 15000 Zuschauern lieferten sich die Fußballspieler ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Im Mitteldeutschland.

Die 2. H. Halle konnte der Tabellenführer ... (Text continues with sports news)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 2. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig.

Der 1. H. Nürnberg in Leipzig ... (Text continues with football match details)

Stadttheater. Heute, Montag, 19-23 Uhr. Die Waise von Richard Wagner.

Opernhalle. Nur noch 4 Tage. Donnerstag letzte Vorstellung. Der große Erfolg.

Färster - Christ. In der grandiosen Ausstattung von Apollontheater-Wien.

Der Rastelbinder. Operette von Franz Lehár.

Zoologischer Garten. Dienstag den 16. Dezember abends 8 Uhr. 6. Symphonie-Konzert.

Kaffeehaus Lock!. Morgen Donnerstag. Ein Nachmittag bei Knecht Ruprecht.

Volkspark. Sonntag den 27. Dezember. Beide Säle noch frei!

Schwerhörigkeit und Ohrenausen. hellob? Wat und Musikum! umfoll. Emil Loest, Spezial-Institut.

Café Freischütz. Weihnachtsfeier.

Café Burgholt. Heute Tanz.

Die große Weihnachtsfeier.

Am Riebeckplatz. Große Weihnachtsstrasse 51.

Flachsmann als Erzieher. Ein 100%iger Ton- und Spechfilm nach der besten Komödie von Otto Ernst.

Glücksmelodie. (Akkorde der Liebe). Der goldene Traum vieler Menschen von Liebe und Glück nach dem Liebeslied 'Das es in Ihnen' ein herrlicher Witzer v. J. Salsan.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Ein ist das Wahre, das Klarlichte, das Natürliche. Die größte Darsteller-Kampfen schwerer Bühnenrollen.

Geldlotterie Lose a 1-N. Verkaufsstellen gesucht. Zeitgemäße Provision für Laden-Geldlotterien.

Haben Sie Stoff. Vögelisch irisch Gänsefleisch. In allen Größen Gänsefleisch Gänseleber Gänselein Reichert.

Eine Kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige.

Grammophon-Platten. Solide Reisemappen. Schul-Tornister Schüler-Mappen.

Revolution der Ernährung. Solide Reisemappen. Schul-Tornister Schüler-Mappen.

Schul-Tornister Schüler-Mappen. Schreibmappen Briefschaften.

Schreibmappen Briefschaften. Frühstücksmappen.

Frühstücksmappen. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Koffer- und Lederwarenfabrik. Paul Goldner.

Paul Goldner. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Die Grundlage für jede Anzeigenwerbung ist die Auflage

Mit täglich weit mehr als 70 000 Exemplaren sind die „Hallischen Nachrichten“ immer die geeignete Zeitung!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-193012154/fragment/page=0014